



# Lichtenberg Gesellschaft e.V.

[www.lichtenberg-gesellschaft.de](http://www.lichtenberg-gesellschaft.de)

Der folgende Text ist nur für den persönlichen, wissenschaftlichen und pädagogischen Gebrauch frei verfügbar. Jeder andere Gebrauch (insbesondere Nachdruck – auch auszugsweise – und Übersetzung) bedarf der Genehmigung der Herausgeber. Zugang zu dem Dokument und vollständige bibliographische Angaben unter [tuprints](http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de), dem E-Publishing-Service der Technischen Universität Darmstadt: <http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de> – [tuprints@ulb.tu-darmstadt.de](mailto:tuprints@ulb.tu-darmstadt.de)

The following text is freely available for personal, scientific, and educational use only. Any other use – including translation and republication of the whole or part of the text – requires permission from the Lichtenberg Gesellschaft.

For access to the document and complete bibliographic information go to [tuprints](http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de), E-Publishing-Service of Darmstadt Technical University: <http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de> – [tuprints@ulb.tu-darmstadt.de](mailto:tuprints@ulb.tu-darmstadt.de)

© 1987-2006 Lichtenberg Gesellschaft e.V.

---

Lichtenberg-Jahrbuch / herausgegeben im Auftrag der Lichtenberg Gesellschaft.

Erscheint jährlich.

Bis Heft 11/12 (1987) unter dem Titel: Photorin.

Jahrbuch 1988 bis 2006 Druck und Herstellung: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Druck und Verlag seit Jahrbuch 2007: Winter Verlag, Heidelberg

ISSN 0936-4242

Alte Jahrbücher können preisgünstig bei der Lichtenberg Gesellschaft bestellt werden.

Lichtenberg-Jahrbuch / published on behalf of the Lichtenberg Gesellschaft.

Appears annually.

Until no. 11/12 (1987) under the title: Photorin.

Yearbooks 1988 to 2006 printed and produced at: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Printer and publisher since Jahrbuch 2007: Winter Verlag, Heidelberg

ISSN 0936-4242

Old yearbooks can be purchased at reduced rates directly from the Lichtenberg Gesellschaft.

---

**Im Namen Georg Christoph Lichtenbergs (1742-1799) ist die Lichtenberg Gesellschaft ein interdisziplinäres Forum für die Begegnung von Literatur, Naturwissenschaften und Philosophie. Sie begrüßt Mitglieder aus dem In- und Ausland. Ihre Tätigkeit umfasst die Veranstaltung einer jährlichen Tagung. Mitglieder erhalten dieses Jahrbuch, ein Mitteilungsblatt und gelegentliche Sonderdrucke. Weitere Informationen und Beitrittsformular unter [www.lichtenberg-gesellschaft.de](http://www.lichtenberg-gesellschaft.de)**

**In the name of Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799) the Lichtenberg Gesellschaft provides an interdisciplinary forum for encounters with and among literature, natural science, and philosophy. It welcomes international members. Its activities include an annual conference. Members receive this yearbook, a newsletter and occasionally collectible prints. For further information and a membership form see [www.lichtenberg-gesellschaft.de](http://www.lichtenberg-gesellschaft.de)**

---

## Dolf Sternberger zum Gedenken

(Am 28. Juli 1992 wäre Dolf Sternberger 85 Jahre alt geworden. Er starb am 27. Juli 1989 in Frankfurt am Main. Zur Erinnerung an den großen Publizisten und Lichtenberg-Kenner teilen wir die Ansprache mit, die Peter Brix zu seinem 80. Geburtstag gehalten hat; hier nur um die Anmerkungen ergänzt. Sternberger hatte sich für diese Feier ausdrücklich eine kleine Lichtenberg-Rede gewünscht. Red.).

„Wo sind unsere Publizisten? Und wo sind ..., ach Gott wo sind unsre philosophischen Geschichtsschreiber? Männer die tief geprüfte Sachen kurz und stark zu sagen wissen, und immer mehr den Menschen vor Augen haben als den Nieder- oder Obersachsen ... der nicht erst eine Bemerkung macht, und dann sagt daß er sie gemacht hat, der 20-, 30jährige Erfahrung in einer Zeile hinwirft...?“<sup>1)</sup> Auf diesen vor 211 Jahren niedergeschriebenen Klageruf von Georg Christoph Lichtenberg gibt es heute eine Antwort: Er wird übermorgen 80! Lichtenbergs Mahnung „Ja etwas zur Verbesserung der politischen Zeitungen zu schreiben“<sup>2)</sup> haben Sie, hochverehrter Dolf Sternberger, befolgt und sein „Seid munter und wachtet!“<sup>3)</sup> in Ihrer Rezension einer neuen Ausgabe von Lichtenbergs Schriften am 19. Januar 1936 in der Frankfurter Zeitung nicht nur jedem Philosophen nachdrücklich empfohlen. Sie forderten dort dringend auf, den Schriftsteller – nicht Dichter (!) – Lichtenberg zu lesen.

Wenn man einmal Lichtenbergs Idee aufgreifen wird „Man sollte die Bücher immer desto kleiner drucken lassen, je weniger Geist sie enthalten“<sup>4)</sup>, dann wird man Ihre Bücher noch zur Dämmerstunde lesen können, im Sternenlicht. Durch das Sternenlicht sind Sie ja dem Namen nach mit Lichtenberg verbunden. Lichtenbergs Sterne, schrieb ein Zeitgenosse, „werden Dereinst noch in der Nacht der Elektrizität leuchten“<sup>5)</sup>. Er meinte die von Lichtenberg 1777 entdeckten elektrischen Staubfiguren. Diese waren lange Zeit nur verstaubte Kuriositäten. Neuerdings sind sie jedoch ganz aktuell: Sie lehren das „Alphabet der Blitze“<sup>6)</sup>, sind Abbild der mathematischen Strukturen für das Wachsen in der unbelebten (und auch belebten) Natur.<sup>7)</sup>

Bitte nehmen Sie also eine im Hahn-Meitner-Institut Berlin hergestellte Lichtenbergsche Figur (die ich meinem Freunde Heinz Lindenberger verdanke) als Symbol für Ihre vielen Beiträge zur „Wegverbesserung in den Wissenschaften“<sup>8)</sup>, die Georg Christoph Lichtenberg dringend anriet, in Verbundenheit mit ihm, von der Physik her für Ihren Geburtstagstisch entgegen mit herzlichem Dank und den allerbesten Wünschen!

*Gutsschänke Neuhof, 26. Juli 1987*

*Peter Brix*

1 E 455 [Sudelbuch-Numerierung nach Promies].

2 J 13.

3 K 62.

4 K 52.

5 Jean André Deluc; berichtet Lichtenberg an F. F. Wolf, 13.7.1783: Bw 2, Nr. 1110.

6 Peter Huchel. Dazu: „Wir sehen in der Natur nicht Wörter sondern immer nur Anfangsbuchstaben von Wörtern, ... [J 2154] und „... das Alphabet aus dem sich alles sagen und schreiben läßt, was auf den [gefrorenen] Fensterscheiben geschrieben steht“ Lichtenberg an G. A. Ebell, 12.2.1795: Bw 4, Nr. 2490.

7 Fraktale; z.B. P. Brix, *Physikal. Blätter* 41, 141 (1985) und H. J. Wiesmann, *Physikal. Blätter* 42, 25 (1986).

8 D 221.